

//Du bist ein Gott, der mich sieht" 1. Mose 16, 13

1.



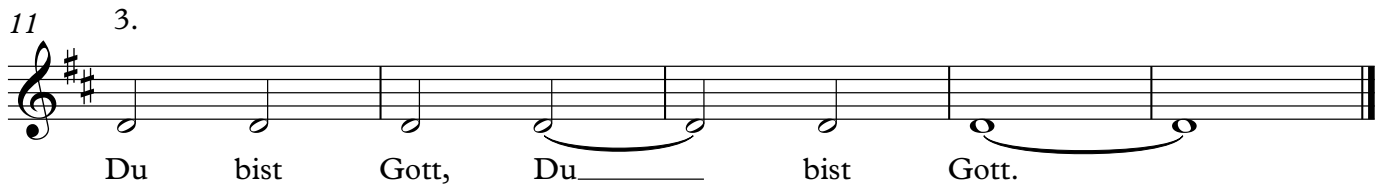
Du bist ein Gott, der mich sieht, der mich sieht.

6 2.



Du bist ein Gott, der mich sieht, ein Gott, der sieht.

11 3.



Du bist Gott, Du bist Gott.

Kanon zur Jahreslosung 23
Christina Wienroth

Die Geschichte hinter diesem kurzen Text:

Abraham und Sarah haben einen Sohn von Gott verheißen bekommen, - sie werden älter und älter und Sarah wird nicht schwanger. Sarah gibt darum ihre Sklavin Hagar frei, dass Abraham mit ihr stellvertretend einen Sohn zeugen soll. Hagar wird schwanger und ist stolz darauf. Das kränkt Sarah und sie behandelt sie in demütigender Weise. Hagar flieht. Der Engel des Herrn fordert sie auf, zurückzugehen und sich Sarah zu unterzuordnen. Und er sagt ihr zu: Ich werde deine Nachkommen so zahlreich machen, dass man sie nicht zählen kann. Hagar soll ihren Sohn „Ismael“ = „Gott hat gehört“ nennen.

Hagars Erkenntnis Gottes ist einer der biblischen Namen Gottes geworden: El-Roi – Gott sieht mich; diese Gotteserfahrung Hagars ist die Jahreslosung 2023.

Zum Kanon:

Die Worte „**der mich sieht**“ habe ich wiederholt, um mein Erstaunen darüber zum Ausdruck zu bringen, dass Gott MICH sieht (ein hoher, langer Ton betont das „MICH“ zusätzlich.) Wie schön, dass ich angesehen bin von und bei Gott! Für „**ICH**“ dürfen Sie Ihren Namen einsetzen. Sie sind angesehen von höchster Stelle.

In der 2. Zeile wiederhole ich „**ein Gott, der sieht**“.

Zeichen für den wirklichen Gott ist, dass Gott lebt und eben sieht, hört, tut. Die falschen Götter sind leblos und haben vielleicht Augen aufgemalt bekommen, aber sie können nicht sehen. Die Bibel spricht aus, was passiert, wenn ich falsche leblose Götter verehere, liebe – ich werde wie das, was ich verehere und liebe – ich verliere meine Lebendigkeit. Und der Halt, den ich mir erhoffe von „meinem (falschen) Gott“ wird mich nicht halten in den Katastrophen meines Lebens.

Der wirkliche lebendige Gott, der Schöpfer des Universums und mein Schöpfer, ist ein Gott, der lebt, der sieht, der hört, der antwortet, der begegnet, der tut.

Darum die 3. Zeile als Bekenntnis: DU BIST GOTT.

Die Jahreslosung ist sehr „weihnachtlich“ – Denn Gott begegnet Hagar mitten in den kranken Strukturen dieser Welt und schenkt ihr Hoffnung. Gott wird Mensch in Jesus und wird in die Armut und Unwichtigkeit eines Dorfes hineingeboren und muss fliehen vor den Nachstellungen der Macht. Gott begegnet uns dort, wo wir sind, und holt uns nicht unbedingt aus kranken Strukturen heraus (Hagar musste zu ihrer Herrin zurückkehren als Sklavin). Aber mit der Gewissheit, dass ER genau weiß, wie es uns geht, dass ER mitgeht, verlieren diese Strukturen ihre Macht über Hagar und über uns.